

## NACHRICHTEN

**Unbekannter beschädigte geparktes Auto in Thiede**

**Thiede.** Ein auf der Schützenstraße geparkter silberner Opel ist am Sonntagabend, zwischen 17 Uhr und 18.30 Uhr, von einem unbekannten Fahrzeugführer auf der linken Fahrzeugseite beschädigt worden. Der Verursacher setzte seine Fahrt fort, ohne sich um den entstandenen Schaden zu kümmern. Hinweise an die Polizei: ☎ (0 53 41) 1 89 72 15.

**Einbrecher schlugen Kellerfenster ein**

**Lebenstedt.** Unbekannte Täter haben zwischen Freitag und Sonntag die Scheibe einer Kellertür eines Mehrfamilienhauses an der Reppnerschen Straße eingeschlagen. Es blieb beim Versuch in den Keller zu gelangen. Schadenshöhe: etwa 50 Euro. Hinweise: ☎ (0 53 41) 1 89 72 15.

**54-Jähriger Rollerfahrer fuhr betrunken**

**Lebenstedt.** Ein 54-Jähriger Rollerfahrer ist am Sonntagabend auf der Lichtenberger Straße kontrolliert worden, weil er ohne Helm fuhr. Während der Kontrolle stellte sich heraus, dass der 54-Jährige alkoholisiert war und einen Wert von 1,60 Promille aufwies. Dem Rollerfahrer wurde eine Blutprobe entnommen.

**Brückenarbeiten in Watenstedt beginnen**

**Watenstedt.** Die Sanierungsarbeiten an der Brücke der Industriestraße Mitte in Richtung Wolfenbüttel beginnen am Mittwoch, 25. Juni. Verkehrsumleitungen sind nicht vorgesehen, stattdessen wird eine halbseitige Verkehrsführung eingerichtet. Das voraussichtliche Bauende der gesamten Baumaßnahme ist für Freitag, 25. Juli geplant, meldet die Stadt.

**Vortrag über Gestaltung von Schulhöfen**

**Thiede.** „Warum das ‚Draußen‘ heute genauso wichtig ist wie das ‚Dinnen‘. Beispiele zur zeitgemäßen Gestaltung von Freiflächen an Schulen“ lautet der Titel des Vortrags der Landschaftsarchitektin Johanna Sievers, den sie am Mittwoch, 25. Juni, hält. Los geht es um 18 Uhr in der Aula der Realschule Thiede, Panscheberg 56.

**Familiengottesdienst mit Puppenspiel**

**Beddingen.** Unter dem Motto „Der Fischer und seine Frau – ein Mensch geht im Angesicht Gottes unter“ gestaltet das „Theater aus der Truhe“ in der St. Petri-Kirche in Beddingen am Sonntag, 29. Juni, um 14 Uhr einen Familiengottesdienst. Das Stück wird mit böhmischen Marionetten aus Prag inszeniert. In bunter Folge wird es im Gottesdienst Puppenspiel, Musik und geistliches Wort geben.

# Vom Eigenleben der Geigentöne

**Thiede** Die Violinistin Midori Seiler spielt in Steterburg im Rahmen von „Soli deo gloria“ Beethoven-Sonaten.

Eigentlich ist die alte Musik das Spezialgebiet von Midori Seiler, der Violinistin. In Salzgitter wird sie im Rahmen des Braunschweiger-Festivals „Soli deo gloria“ aber drei Sonaten von Ludwig van Beethoven spielen. Vorab sprach Redakteurin Verena Mai mit ihr.

**Hallo Frau Seiler, was bekommt das Publikum in Thiede denn zu hören?**

Drei Violinsonaten von Beethoven auf einer Geige mit einem Klang, wie Beethoven sie für Sonaten gekannt hat. Mit vier Darm-Saiten, darunter einer mit Silber umspinnenen, und einem entsprechenden Bogen. Außerdem mit einem sehr spannenden Instrument: Dem Nachbau eines Wiener Flügels, wie er von Beethoven wohl auch gespielt wurde. Wir möchten dieser Spielart so nahe wie möglich kommen.

**Müsste man eigentlich für jeden Komponisten oder jede Musikstilart eine passende Geige spielen?**

Für Streicher ist die Einstellung eines Instruments das A und O. Mit einer modern eingestellten Stradivari kann man theoretisch natürlich alles spielen. Meine Geige, eine Guarneri, ist wie alle guten Geigen zwischen dem 18. und 19. Jahrhundert umgebaut worden, damit sie mehr Spannung hat, weil etwa auch die Begleit-

instrumente lauter wurden. Ich habe sie zurückbauen lassen. Deshalb und durch die Darm-Besaitung wird sie zwar leiser, aber wenn man sich als Hörer darauf einstellt, bemerkt man eine stärkere Nuancierung. Mit Beethovens Zeit änderte sich der flexibler geformte Ton in einen durchgehend klangvollen, mit ihm kamen das Tragende und die Töne gesanglicher Prägung. Vor Beethoven durfte jeder Ton ein Eigenleben führen.

**Sie sind in Salzburg aufgewachsen. Was verbindet Sie mit Mozart, der dort geboren wurde?**

Ich habe in einem Konzert mit historischen Instrumenten einmal Mozart differenziert plastisch und gestisch gehört. So hatte ich es noch nicht erlebt, das war ein Schlüsselerlebnis. Danach schrieb ich mich in die Schola Cantorum Basiliensis ein, weil ich so etwas auch machen wollte.

**Was für ein Verhältnis haben Sie zur modernen Musik?**

Es kann eine sehr spannende Sache sein, wenn es sich sinnvoll ins Gesamtkonzept fügt und sich alle wohlfühlen.

**Sie haben ein verschollen geglaubtes Konzert von Johann Sebastian Bach wieder als einer der ersten**

**Streicher gespielt. Was war das für ein Gefühl?**

Der versierte Konzertgänger kennt es (BWV 1052) als Cembalokonzert. Bach hat einiges zuerst für Geige geschrieben und für Cembalo transskribiert. Es wird vermutet, dass das hier auch zutrifft. Ich habe bestimmte Spieltechniken der Cembaloversion für Geige umgeschrieben und immer wieder neue Bearbeitungen gemacht. Jetzt bin ich fast zufrieden.

**Was fehlt in Ihrem Repertoire?**

Ich habe ein Faible für Johannes Brahms. Ich wünsche mir in dieser Hinsicht für mich einen Vorstoß, konzentriert und intensiv – wenn ich mal Zeit habe.

**DAS KONZERT**

**Das Konzert mit Midori Seiler** (Violine) und Jos van Immerseel (Klavier) im Rahmen des Braunschweiger-Festivals „Soli deo gloria“ ist am Mittwoch, 25. Juni, ab 20 Uhr in der Stiftskirche Steterburg. Karten (15 bis 35 Euro) gibt es in den bekannten Vorverkaufsstellen, unter [karten@solideogloria.de](mailto:karten@solideogloria.de), unter ☎ (05 31) 166 06 und an der Abendkasse.



Midori Seiler.

Foto: Maïke Helbig

## Neue Könige mit Fanfare geehrt

**Lesse** Die Schützen schossen viele Titel, Pokale und Scheiben aus.

Von Udo Starke

Drei Tage lang feierte der Schützenbund Lesse mit den Bürgern. Das Schützenfest war wieder ein beliebter Anziehungspunkt als eines der wenigen Schützenfest der Region, das noch „auf dem Zelt“ stattfindet, so die Schützengemeinschaft.

Höhepunkt des Festes war die Proklamation der neuen Könige: Dabei sicherte sich Ingo Oelmann den Titel Großer König, Susanne Niemeyer-Ebrecht wurde Damenköönigin. Weitere Sieger sind Uwe Horn (Kleiner König), Nele Muschkeit (Jugendköönigin), Felix Timmler (Jungschütze) und Julia Gesing (Jungesellenscheibe). Frenetisch feierten die Schützen ihre neuen Majestäten mit laut dröhnender Fanfare.

Mit einer Überraschung wartete der Präsident des Kreisschützenverbands, Matthias Hackbarth, beim Schützenfrühstück mit dem Bläsercorps Hackenstedt auf. Er hatte Verdienstnadeln im Gepäck. Der erst frischgeköörte Oberst Ralf Kielkowsky erhielt die goldene KSV-Nadel. Über die Ehrung mit der Bronzemedaille des KSV freu-



**Die neuen Könige: (von links): Oberst Ralf Kielkowsky, Ingo Oelmann, Nele Muschkeit, Susanne Niemeyer-Ebrecht, Julia Gesing, Felix Timmler, Uwe Horn und Adjutant Christian Hagedorn stehen auf der Festwiese.** Foto: Udo Starke

ten sich Günter Jordan, Thomas Cleve, Jan Hoffmeister und Volker Eckmann. Die Verdienstnadel in Bronze des Niedersächsischen Sportschützenverbands (NSSV) ging an Klaus-Dieter Baumann. Die NSSV-Auszeichnung in Gold gab es für Gudrun Wronna. Der Schützenbund Lesse ehrte zudem Georg Selnow für 60-jährige Treue.

Weitere Ergebnisse: Schießen

um den Ortsratspokal; Michael Timpe (Schützen), Henning Mumme (Altersklasse), Tom Lenard Ebrecht (Jugend), Shae Smith (Laser). Festscheibe; Friedhelm Maue (Schützen), Philip Suchon (Jugend) und Nane Seiffert (Laser). Den Vereinspokal holte die Freiwillige Feuerwehr aus Lesse. Die I.Korporalschaft gewann den Korporalschaftspokal.

## 28-Jähriger fuhr in den Graben

**Lesse** Die Beifahrerin verletzte sich dabei schwer.

Bei einem Verkehrsunfall am Sonntag gegen 17 Uhr ist ein 28-jähriger Autofahrer leicht und seine 25-jährige Beifahrerin schwer verletzt worden. Der 28-Jährige wollte zwischen Lesse und Berel einen 24-jährigen Autofahrer links überholen.

Der 28-Jährige ging davon aus, dass der 24-Jährige nach rechts abbiegen wollte. Dieser habe rechts geblinkt, gab der 28-Jährige gegenüber der Polizei an. Tatsächlich wollte der 24-Jährige nach links auf einem Feldweg zum

Wenden abbiegen. Nach Angaben des 24-Jährigen habe er das Abbiegen rechtzeitig signalisiert und den linken Blinker betätigt.

Um einen Zusammenstoß zu vermeiden fuhr der 28-Jährige mit seinem Auto nach links in einen Graben und beschädigte zuvor zwei Verkehrsschilder. Zwischen den beiden Autos kam es zu keiner Berührung. Der 24-jährige Autofahrer erlitt einen Schock.

Alle drei Verletzten wurden mit dem Rettungswagen ins Klinikum gebracht.

## Insekten in der Literatur

**Salder** Die Thematische Lesung ist am 2. Juli.

Die Literarische Gesellschaft Salzgitter setzt am Mittwoch, 2. Juli, ihre Reihe „Zeit zum Zuhören“ fort. Im Restaurant Schlosshof ist um 19 Uhr das Thema: Literarisches Geflirr – Texte aus dem Insektenland und angrenzenden Bereichen. Christiane Busch, Anke Grabenhorst, Björn Försterling, Reinhard Försterling und Holger H. Hübner präsentieren, musikalisch begleitet von Otto Jansen (Saxophon), die Texte aus

der literarischen Insektenwelt.

In der Literatur wimmelt es von Insektenliebhabern, seit der Antike fasziniere der Schmetterling als sichtbarstes Zeichen der Verwandlung. Doch die Falter seien nicht allein in der literarischen Insektenwelt. Fliegen, Käfer, Wanzen und manch anderem Insekt widmen sich die Texte von Franz Kafka, Mascha Kaléko, Joachim Ringelnatz, Kurt Tucholsky und weiteren, so die Gesellschaft.

## Werkstätten feiern Sommerfest

**Hallendorf** Gefeierrt wird von 11 bis 15.30 Uhr.

**Hallendorf.** Das Christliche Jugenddorfwerk Salzgitter veranstaltet am Samstag, 12. Juli, ein Sommerfest. Gefeierrt wird von 11 bis 15.30 Uhr in den Hallendorfer Werkstätten an der Kanalstraße 55.

Die Besucher erwartet ein viel-

seitiges Programm mit verschiedenen Darbietungen. Unter anderem spielt die Fantasie Band. Zudem gibt es einen Auftritt von Witali Haas als Zauberer, Sportangebote, Verkaufsstände und Gewinnspiele. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.

## Islamische Religion ab der fünften Klasse

**Lebenstedt** Gymnasium Am Fredenberg informiert über neues Schulangebot.

Das Unterrichtsfach Islamische Religion wird am Gymnasium Am Fredenberg ab dem kommenden Schuljahr bereits in der fünften Klasse angeboten. Dies ermöglicht eine Richtlinie in Niedersachsen, so die Schule in einer Pressemitteilung. Demnach dürfe Isla-

mische Religion auch in der Sekundarstufe I angeboten werden, sofern ausgebildete Lehrkräfte zur Verfügung stehen.

Eine Informationsveranstaltung für interessierte Eltern gibt es am Donnerstag, 26. Juni, 18 Uhr im Hauptgebäude des Gymnasi-

ums, Hans-Böckler-Ring 20a. Zu Gast sind Emine Oguz (Geschäftsführerin des DITIB-Landesverbandes), Jörg Ballnus (Dozent des Instituts für islamische Theologie der Universität Osnabrück) und Fatma Caliskan (Lehrkraft am Gymnasium Am Fredenberg).

SALZGITTER ZEITUNG

Verantwortlich für den Lokaltell: Alexandra Ritter  
Redaktion: Chemnitzstraße 33, 38226 Salzgitter, Telefon: (0 53 41) 40 96 40, Telefax (0 53 41) 40 96 39  
Service-Center: In den Blumentriften (Fußgängerzone), 38226 Salzgitter, Geschäftszeiten: montags bis freitags 9:30 bis 13 Uhr und 14 bis 17 Uhr, samstags 9:30 bis 12:30 Uhr  
Service-Center: Reimann, Vorsalzer Straße 2, 38259 Salzgitter, Geschäftszeiten: montags bis freitags 8:30 bis 13 Uhr und 14:30 bis 18 Uhr, samstags 8:30 bis 13 Uhr  
Unsere Abonnementpreise und die Allgemeinen Geschäftsbedingungen können im Online-Center unter [www.osc.bz-by-service.de](http://www.osc.bz-by-service.de) oder in den Service-Centern unserer Zeitung eingesehen werden. Auf Wunsch schicken wir sie Ihnen auch zu / Anzeigenpreisliste Nr. 62a / Bankverbindung: Norddeutsche Landesbank, Braunschweig, Konto-Nr. 146 910, BLZ 250 500 00 / Rücksendung unverlangt  
Manuskripte nur gegen Rückporto.